

FSG 2- SV Mühlhausen 2 1:6 (0:3)

Zweite hat im Heimspiel keine Chance!

Nach dem erreichten Klassenerhalt, wollte die Zweite mit viel Spass die letzten Spiele angehen. Spass hatte dann beim Spiel allerdings niemand. Von Anfang an merkte man den Gästen an, dass diese noch Punkte gegen den Abstieg benötigen und mit vollem Einsatz ins Spiel gingen. Die Zweite kam bei sommerlichen Temperaturen in keine Zweikämpfe und liess auch sonst alles vermissen, was es im Fussball braucht.

Folglich das 0:1 nach einem Steckpass und eigentlich verunglücktem Abschluss, der ins lange Eck kullerte. Die Zweite konnte sich selbst wenig Chancen erarbeiten. Ein Distanzschuss von Berger war in der ersten Hälfte die gefährlichste Aktion der FSG. In der 30. Minute dann das 0:2. Nachdem der Gästestürmer im Strafraum nicht attackiert wurde, konnte Reichelt den ersten Ball noch parieren, beim Nachschuss musste er sich dann geschlagen geben. Dann Slapstick Teil 1: Im Spielaufbau verliert Riffler den Ball, hält als letzter Mann den Angreifer fest und sieht folgerichtig die Rote Karte. Wenig später Slapstick Teil 2 als Schatz einen Querpas in die Füße des Gegners spielt und dieser nur noch in Tor einschieben muss.

In der 2. Halbzeit versuchte die FSG Schadensbegrenzung zu betreiben, stand sehr tief und überliess den Gästen das Spiel. Diese spielten auch nicht mehr mit der Energie der 1. Halbzeit und so entstand ein Sommerkick mit wenigen Highlights.

Das 0:4 konterte Geiger mit einem Traumtor aus über 50 Meter über den weit aufgerückten Torhüter zum 1:4. S folgten die besten 10 Minuten der FSG. Giese schickte den eingewechselten Zimmermann, der im 16er einen Gegenspieler aussteigen liess und den besser postierten Minenko anspielte. Dessen Abschluss wurde jedoch im letzten Moment vom Abwehrspieler geblockt.

Mit schwindenden Kräften musste die Zweite noch das 1:5 und das 1:6 als Slapstick Tore Teil 3 und 4 hinnehmen. Beim 1:5 schießt Honold Benkler ab und von dessen Oberschenkel fliegt der Ball direkt vor den Gästestürmer, der dankend vollendet. Und auch das letzte Tor legte sich die FSG selbst ins Tor. Reichelt spielt Hafner halbhoch an, der lässt den Ball direkt auf den Gästestürmer prallen, der wiederum keine Mühe hat einzuschieben.

So bleibt ein Spiel zum Vergessen und die Hoffnung sich in den letzten beiden Spielen steigern zu können und die Saison anständig zu Ende zu bringen.